

Gebet für den 14. Sonntag nach Trinitatis

Jesus Christus,
wenn du keine Hoffnung gibst,
wo sollen wir sie dann suchen?
Wenn du nicht vorbeikommst,
nach wem sollen wir sonst Ausschau halten?

Komm, Jesus Christus, sprich zu denen,
die sich nach Hoffnung verzehren.
Verwandele mit deiner Gegenwart die Orte ohne Trost:
Moria,
die ungezählten Lager, in denen Flüchtlinge zu überleben versuchen,
die Foltergefängnisse der Diktatoren,
die Hütten der Verarmten und Hungernden.
Komm und kehre dort ein,
wo unser Trost nicht ankommt.
Kyrie eleison.

Komm, Jesus Christus, sprich zu denen,
deren Schmerzen nicht enden.
Heile durch deine Gegenwart die Leidenden:
die Kranken, denen unsere Medizin nicht hilft,
die Infizierten und alle, die sie pflegen,
die Einsamen und die Trauernden.
Komm und kehre dort ein,
wo wir nicht heilen können.
Kyrie eleison.

Komm, Jesus Christus, sprich zu denen,
die in dieser Welt Einfluss haben.
Bekehre durch deine Gegenwart alle,
die sich ihrer Macht sicher sind:
die Herrscher,
die, die über Waffen verfügen,
diejenigen, die über andere urteilen
und die, auf deren Meinung gehört wird.
Komm und kehre dort ein,
wo unser Glaube keine Rolle spielt.
Kyrie eleison.

Komm, Jesus Christus,
und kehre in den Häusern der Kleinen ein,
bei denen, die dir vertrauen und auf dich hoffen,
Komm, Jesus Christus,
in unsere Häuser.
Sprich zu deiner Gemeinde -
hier und überall,
heute und alle Zeit.

Amen.

Quelle: VELKD